



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Beförderungen, Ehrenbezeugungen und Entlassungen.

Dresden, den 1. Febr. 1830.

Se. Königl. Majestät haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Commandanten des 2ten Linien-Infanterie-Regiments Prinz Maximilian, Obersten v. Seydewitz, bei dessen 50jähriger Dienstjubelfeier, das Commandeur-Kreuz 2ter Klasse vom Militair-St. Heinrichs-Ordens, als ein Zeichen der Allerhöchsten Zufriedenheit und Huld, zu verleihen.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Ein Salon, 38 Ellen lang, 14 Ellen breit, von Holz gebaut, mit Bretern verkleidet, mit Schindelsäckern bedeckt und gespündet, alles in gutem Stande, ist bei dem Bäckermeister Heibing sen. zu Meissen aus freier Hand zu verkaufen.

2) Schütt- und Bundstroh ist in einzelnen und größern Quantitäten, im Locale des Branntweinsbrenner Herrn Künzelmann, Poppitzer Gem. Nr. 534. billig zu verkaufen. Die hierzu bestimmte Zeit ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

3) Ein im neuesten Geschmack von einem der ersten Sattler in Wien gebaueter 2sitziger Stadtwagen, gelb lackirt und fast noch ganz neu, ist zu verkaufen, und erfährt man das Nähere bei dem Hausmann Nr. 212. in Neustadt-Dresden.

4) Ein ganz neues blauschwarzseidenes Kleid vom schwersten Satin turc. mit schwarzen Spitzen besetzt; ein Duzend Paar neue, schöne, gestrickte baumwollene Damenstrümpfe, mit hübschen Rändern und durchzogenen Fäcken, und ein schwarzseidener Mantel, durchgängig mit schwerem seidenen Futter und auf das Beste wattirt, soll aus der Hand verkauft werden, und erhält man im Adresscomptoir gefällige Nachweisung.

5) Ein gut gelegenes, massiv gebautes, 2 Stock hohes Backhaus in Meissen, bestehend in 5 vermietbaren Wohnungen, nebst Back- und Wohnstube und übrigen Zubehör, steht Veränderung halber aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber wird ertheilt über der Trübisch-Brücke Nr. 487. a.

6) Ein Pracht-Exemplar der Heiligen Schrift, (alten und neuen Testaments) mit eingeschalteten, vollständigen Erklärungen des ganzen Textes — wozu noch zu einer größern Verdeutlichung auch viele tabellarische Zusammenstellungen, die vollständige Augsburgerische Confession u. dergl. mitgehören — auf schönem, holländischen Papier, ganz großen Formats, mit einer vortreflichen

Schrift gedruckt, und sehr viele herrliche Kupfer enthaltend, in ächtem Corduan-Einbände mit geschmackvoller Vergoldung, und noch ganz neu erhalten, wird hiermit irgend einem wohlhabenden Manne zum Ankauf dargeboten.

Es verdient dieß Werk entweder ein Familienschatz oder zum Altarschmucke einer Kirche zu werden. Im Buchhandel ist dasselbe nicht vorhanden. Das Adresscomptoir hieselbst giebt gefällige nähere Auskunft.

Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Die aus 3 gut gemalten Stuben, 2 großen Kammern nebst Zubehör bestehende erste Etage nebst Mitgenuß des Gartens und Mitgebrauch des Waschauses, ist auf der Königsbrücker Straße vor dem schwarzen Thore, ganz nahe am Budissiner Plaze, von jetzt oder Ostern d. J. an, an eine stille Familie zu vermiethen; auch kann auf Verlangen Stallung und Wagenremise mit abgelassen werden. Das Nähere ebendasselbst linker Hand im sechsten Hause zu erfragen.

2) Nähere Pirnaische Gasse Nr. 332. ist die 3te Etage zu Ostern zu vermiethen. Nähere Nachricht im Hintergebäude daselbst.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Ein junges, arbeitsames Mädchen wird zur Aufwartung gesucht, kann dann auch in Dienst genommen werden, wenn solches reinlich und bescheiden ist. Zu erfragen nächst der Wilsdruffer Thorwache, dem Schlachthofe gegenüber Nr. 43. eine Treppe.

2) Gründlichen Unterricht im kaufmännischen Rechnen, in der deutschen Correspondenz, italienisch doppelten und einfachen deutschen Buchführung, verbunden mit Darstellung der wichtigsten Vorkenntnisse im Handel überhaupt, ertheilt
Friedrich Werner,
große Schießgasse Nr. 716. drei Treppen.

3) Damen-Kleider werden geglättet: am Elbberge Nr. 1. erste Etage dem Holzhofe gegenüber.

4) Ein rechtlicher, ordentlicher Mann, ohne Kinder, wünschte die Aufsicht und Besorgungen in einem hiesigen herrschaftlichen oder Handelshause zu übernehmen, auch dürfte es in mancher Hinsicht nicht unvortheilhaft seyn, indem selbiger die Tischler-Profession erlernt hat. Auch der Verwaltung sonst eines Geschäfts, wäre es auch mit Caution verbunden, würde er sich mit der größten Pünktlichkeit unterziehen. Eine gute, humane Behand-